

30 Jahre Laienbühne St. Max im Rückblick

Der **Brandner Kasper** traf sich mit dem **Meineidbauer**, dem alten **Geizkragen**, im **Geisterbräu**.

Sie warteten dort auf den Beginn des **Ludwig-Thoma-Abends**.

Sie bestellten einen **Krug Bier**, den die **Magdalena** leider fallen ließ, so dass er zerbrach.

Birnbaum und Hollerstauden rief der **Meineidbauer**.

Der **Brandner Kasper** meinte nur, das kann **Jedermann** passieren.

Die Tür ging auf und der **Wittiber** kam herein.

Er begrüßte den **Brandner Kasper** mit „na du **Lumpaci Vagabundus**“ und den **Meineidbauer** mit „du siehst ja aus wie ein **verkaufter Großvater**“.

Er tönte gleich: Eigentlich wollte ich eine Reise auf dem Nil machen, aber das war mir zu gefährlich. Ich habe da vor einiger Zeit einen Bericht gelesen: **Tod auf dem Nil**.

Jetzt plane ich eine **Reise nach Steiermark**, da gibt es guten Wein und gutes Essen.

Die beiden dachten sich: ja, dieser **alte Feinschmecker**.

Dann berichtete der **Wittiber** die Neuigkeiten. Habt Ihr schon von dem **Doppelselbstmord** gehört?

Er geschah vor kurzem, an diesem **Sommernachtsabend**, der wie ein **Sommernachtstraum** war, und dann so ein Unglück. Es war der gleiche Tag, an dem auch der **Papst gekidnappt wurde**.

Hör mir doch auf mit diesen schlimmen **Geschichten**, sagte der **Brandner Kasper**.

Er blickte sich um und sah einen **Varieteeekünstler**, der seine **Tricks** übte und immer wieder sagte:

Hokus Pokus, doch die **Maus** wollte einfach nicht in die **Mausefalle**. Es war wie bei der **widerspenstigen Zählung**.

Am **Nebentisch** bekam ein **Gast** das falsche Essen und verlangte nach dem **Beschwerdebuch**.

Magdalena meinte nur: **Irren ist menschlich**.

Am **Stammtisch** wurde es immer lauter. Der **Besitzer vom ledigen Hof** saß dort und seine **Mutter** war gekommen, um ihn nach Hause zu holen - wegen der **Moral**.

Aber der bewegte sich nicht und sagte nur: **Mama bleib cool**.

Was es nicht alles in **unserer kleinen Stadt** gibt!